

Als Berufsanfänger oder erfahrener Lehrer nach Vietnam

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. März 2024 16:24

Zitat von Bolzbold

Nun ja, das Land hat vermutlich nicht den Luxus, sich um Gendersternchen o.ä. zu kümmern oder gar Geschlechterklischees abzubauen...

Man muss sich nicht um Gendersternchen kümmern oder aktiv gegen Geschlechterklischees kämpfen, um so einen Quatsch zu lassen.

Zitat von Quittengelee

Aber auch: Keine Unterrichtsvorbereitung, keine Klausurvorbereitung.

8 Stunden fix pro Woche, ohne Ferien

Das ist erheblich mehr Arbeitszeit als in Deutschland üblich. In Deutschland habe ich maximal 1886 Stunden (Beamte)/1840 Stunden pro Jahr (Angestellte) und kann einen erheblichen Teil der Arbeitszeit frei einteilen. Bei der beschriebenen Stelle werden 1984 Stunden pro Jahr verlangt ($52 \times 5 = 260 - 12 = 248$ Arbeitstage \times 8 Stunden/Arbeitstag = 1984 Stunden), die fix zu bestimmten Zeiten abzuleisten sind. Von Lohnfortzahlung im Krankheitsfall steht dort auch nichts. Und das für erheblich weniger Geld.

Zitat

Und:

Das kann alles mögliche bedeuten, von Staatsexamen oder Masterstudium ist jedenfalls nicht die Rede.

Die erwartete Lehrerausbildung umfasst in Deutschland das erste und zweite Staatsexamen.

Bevor ein ausgebildeter Lehrer sich auf so etwas einlässt, wäre der Auslandsschuldienst sinnvoller.